

[23143.] In einer süddeutschen großen Stadt wird zum baldigen Antritt für das Sortiment ein tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher, der engl. und französl. Sprache mächtig, die Literaturkenntnisse besitzt, welche ein besseres Publicum und der Fremde von einem Buchhändler erwartet.

Gef. Offerten nimmt Hr. E. A. Kittler in Leipzig unter Chiffre G. entgegen.

[23144.] Zum sofortigen Antritt für eine Buchhandlung in Bayern wird ein gut empfohlener Gehilfe gesucht. Anerbieten sub Chiffre H. B. # 4. befördert

Franz Wagner in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[23145.] Ein junger Gehilfe von 22 Jahren, der zu Michaelis seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentgeschäft einer großen Stadt Süddeutschlands zur Zufriedenheit seines Prinzipals beendet hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter den bescheidensten Ansprüchen eine passende Stelle. Eventuell wäre er auch geneigt, in einer geachteten Handlung, wo er gleichzeitig den Antiquariats- und Verlagsbuchhandel kennen lernen könnte, erst einige Zeit als Volontär zu arbeiten. Derselbe hat das Gymnasium bis incl. Ober-Prima besucht, besitzt Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache und ist auch musikalisch.

Gef. Offerten unter H. # 10. hat die Exped. d. Bl. die Güte zu befördern.

[23146.] Ein unverheiratheter Mann, gesetzten Alters, militärfrei und cautionsfähig, der an durchaus selbständiges und thätiges Arbeiten gewöhnt und mit allen Branchen des Buchhandels vertraut ist, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende dauernde Stelle in einem Verlags- oder Sortimentgeschäft.

Derselbe servirte während einer Reihe von Jahren in größeren Sortimentgeschäften als erster Sortimenter und zeichnet sich namentlich durch Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum aus.

Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre S. Z. # 10. erbeten.

[23147.] Für einen mit allen Arbeiten des Buchhandels vertrauten jungen Mann, der zum 1. December seine Lehrzeit beendet, suchen wir unter bescheidenen Ansprüchen in einem soliden Verlags- oder Sortimentgeschäft eine Gehilfenstelle.

Offerten direct.

Elbing, 10. November 1866.

Neumann-Hartmann'sche Buchhdlg.
Edw. Schloemp.

[23148.] Für einen ganz besonders gut empfohlenen Gehilfen, der in mehreren der ersten Häuser servirte und noch jetzt als erster Sortimenter in einem solchen thätig ist, suche ich eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Etwaige Offerten gef. mit H. K. zu bezeichnen.

Leipzig, im November 1866.

Haus Barth.

[23149.] Ein seit 15 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, der im Sortiment und Verlag, Buchführung und Druckereiwesen hinreichende Routine besitzt, sucht zu möglichst baldigem Eintritt eine Stellung von längerer Dauer.

Gef. Offerten sub J. B. hat Hr. Fr. Wolckmar in Leipzig die Güte zu befördern.

[23150.] Ein Mann von 33 Jahren, militärfrei, seit 1848 dem Buchhandel angehörend, der nur in größeren Sortimentgeschäften conditionirte, sucht ein anderweitiges Engagement. Derselbe besitzt Persönlichkeit und Geschäftsroutine genügend, um seine Prinzipalität repräsentiren zu können.

Diejenigen verehrten Firmen, welche ihm einen geeigneten Platz offeriren wollen, belieben sich gef. an mich zu wenden.

A. Wienbrack in Leipzig.


[23151.] Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher 4½ Jahre im Buch- und Musikhandel beschäftigt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Expedient oder dergl. Gef. Adressen bittet man unter K. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[23152.] Die Unterzeichnete sucht für einen Volontär, welcher ein Jahr zur Zufriedenheit in derselben gearbeitet hat, auf Wunsch des Besten zu seiner weiteren Ausbildung, am liebsten in Berlin, eine Volontär- oder Lehrlingsstelle.

Prenzlau.

F. W. Kalbersberg's Buchh.
(R. Burghardt.)

Vermischte Anzeigen.

 Höchste verkäufliche Novität!
= Etwas ganz Neues und Interessantes. =

Transparente Visitenkarten,

[23153.] angefertigt von dem feinsten glacirten Kartenpapier, sauber ausgeführt, mit oder ohne Namen der Herren Besteller.

Das glacirte Visitenkartenpapier, das durch seinen Bleiweißüberzug stets undurchsichtig, ist hier durch einen chemischen Prozeß transparent gemacht, so daß die humoristischen Bilder, deren sich in 100 Karten über 50 verschiedene befinden, klar und deutlich erscheinen, und bei Ueberreichung dem Besizer zu den vielseitigsten Scherzen Veranlassung bieten werden. Es bedarf wohl keines Hinweises auf die enorme Absatzfähigkeit dieses originellen Artikels, besonders während der bevorstehenden Festzeit, der, je mehr bekannt, je mehr verlangt werden wird, wie seit kurzem die Erfahrung schon bewiesen.

Den Preis habe ich auf das billigste gestellt, und liefere 100 Stück feinste Visitenkarten:

Eadenpreis 1 \mathcal{R} , mit 20 \mathcal{N} .

Mit aufgegebenen Namen:

Eadenpreis 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{N} , mit 25 \mathcal{N} gegen baar.
Chemnitz, November 1866.

Anton Zand's Buchhandlung.

C. Muquardt in Brüssel

[23154.] empfiehlt sich zur Besorgung von Belgischem Sortiment zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Italienisches Sortiment.

[23155.]

Mit der nun endlich erfolgten Vereinigung Benedigs mit Italien sind alle jene Hindernisse geschwunden, die uns bisher die Lieferung italienischen Sortimentes namentlich aus dem mittleren und südlichen Italien so sehr erschwerten; so haben wir denn auf neue unsere ganze Aufmerksamkeit diesem Zweige zugewandt und werden fortan in der Lage sein, italienisches Sortiment so scheinung und billig als nur möglich zu liefern.

Gleichzeitig haben wir uns entschlossen — da die bisher in Florenz erschienene Bibliografia italiana eingegangen — eine neue herauszugeben unter dem Titel

Bibliografia d'Italia,

die allen Anforderungen des Buchhandels nach deutschem und französischem Muster so viel als nur irgend möglich entsprechen soll.

Binnen kurzem werden wir in einem besonderen Circular die nöthigen Mittheilungen darüber machen.

Benedig, 1. Novbr. 1866.

S. F. S. W. Münster.

Ausländische Weihnachtsliteratur.

[23156.]

Mein Lager von englischen und französischen Prachtwerken und Jugendschriften

ist auf das reichhaltigste assortirt und wird fortwährend durch neuerscheinendes ergänzt, sodass Ausführung von Aufträgen auf Derartiges stets sogleich von hier aus erfolgen kann. In Fällen, wo bei Verschreibungen bestimmte Titel nicht vorliegen, bin ich bereit, eine entsprechende Auswahl selbst zu treffen, wenn der Betrag limitirt und nur das Genre der gewünschten Schriften einigermaßen näher bezeichnet wird.

Da in den letzten Wochen vor dem Fest die Aufträge sich gewöhnlich sehr häufen, so bitte ich mir Bestellungen möglichst bald zu übermitteln.

Oesterreichische Handlungen mache ich noch besonders darauf aufmerksam, dass ich auch in Wien ein reiches Lager von Weihnachtsartikeln unterhalte.

Leipzig, im November 1866.

F. A. Brockhaus
Sortiment und Antiquarium.

Zur Beachtung.

[23157.]

Um Reclamationen zu vermeiden, bitte ich, bei Bestellungen auf Verlagswerke, welche geheftet und gebunden zu haben sind, die gewünschte Ausgabe genau zu bezeichnen.

Da mein Verlag zum größten Theile aus gebundenen Volks- und Jugendschriften besteht, werde ich, zumal in der Festzeit, bei Bestellungen ohne bestimmte Bezeichnung — mit Ausnahme der größeren Werke, wie „Buch der Erfindungen“, „Bauterikon“ u. s. w. — regelmäßig die gebundene Ausgabe, wenn eine solche vorhanden, expediren; in einzelnen Fällen jedoch dem Charakter des Buches gemäß verfahren.

Leipzig, 26. November 1866.

Otto Spamer.